

# Geras Wasserspringer mit Trainingsdefizit

Bei den Masters-Meisterschaften in Aachen läuft es nicht immer reibungslos für das Quintett. Für wen außerdem die anstehende WM in Singapur

## Jens Lohse

**Aachen.** In Aachen trafen sich Wasserspringer zu den 56. Internationalen Deutschen Masters-Meisterschaften. Nach sieben Stunden auf der Autobahn konnte das Geraer Quintett am Freitagabend noch ein wenig trainieren. Das Geraer Hofwiesenbad steht seit dem 26. Mai wegen der Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung. Nur zweimal konnten die Zwötzener seitdem in Leipzig im Wasser trainieren.

Erfolgreichste Starterin des TSV 1880 Zwötzen wurde Maria Gerhardt (AK 35) mit zweimal Gold und viermal Bronze. Vom Turm und in der Kombinationswertung durfte

sie sich über die Titel freuen, traute sich dabei sogar, vom 7,5 m-Turm zu springen. Vom Ein- und Drei-Meter-Brett hatte sie sich mit der holländischen Olympiastarterin von Rio de Janeiro 2016, Uschi Freitag, auseinandersetzen. Von beiden Brettern gewann die Geraerin Bronze, ebenso im Synchronspringen mit dem Riesaer Marcel Peschel vom Drei-Meter-Brett und vom Fünf-Meter-Turm. Julia Wolf (AK 20) konnte bei nur zwei Starts eine fast optimale Ausbeute verbuchen. Sie gewann vom Drei-Meter-Brett und landete vom Ein-Meter-Brett auf Rang zwei. Johannes Jäger (AK 30) hatte größere Probleme, seine sonst so stabilen Sprünge ordentlich ins Wasser zu

bringen. Ihm fehlten die Sicherheit vom Ein- und Drei-Meter-Brett. Vom Turm lief es viel besser, wo er seine beste Leistung des Wochenendes mit Silber veredeln konnte. Bronze gab es vom Drei-Meter-Brett und in der Kombinationswertung. Nicht zufrieden mit ihrem Abschneiden war Bernadett Schröder (AK 50). Auch bei ihr machte sich das fehlende Training bemerkbar. Hinzu kam, dass sich die mehrfache Masters-Welt- und Europameisterin mit der Sprunganlage in Aachen nicht anfreunden konnte.

Vom Ein-Meter-Brett musste sie ihrer Dauerkonkurrentin Kerstin Happke aus Köln den Vortritt lassen. Im Wettkampf vom Drei-Meter-

Brett kam die Nervosität hinzu, wodurch sich die Geraerin mit Bronze begnügen musste. Erst vom Fünf-Meter-Turm platzte der Knoten. Mit gewohnter Sicherheit brachte sie ihre Sprünge ins Wasser und gewann unangefochten.

Vom 10. bis 22. August gehen Bernadett Schröder und Jana Oertel bei den Masters-Weltmeisterschaften in Singapur an den Start. Jana Oertel verzichtete auf einen Start in Aachen. Sie hatte sich im Hofwiesenbad einen Innenbandanriss im Knie zugezogen. In der Physiotherapie wird an der Sanierung des Knies und an der Fitness gearbeitet, damit beide Geraerinnen bei der WM dabei sein können.



**Johannes Jäger, Julia Wolf, Jana Oertel, Maria Gerhardt und Bernadett Schröder (von links) vertreten die Geraer Farben bei der Masters-DM.**